

Änderung der Vollzugsverordnung zum Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern

Änderung vom 22. August 2011

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn
gestützt auf §§ 118 Absatz 2 und 264 Absatz 2 des Gesetzes über die
Staats- und Gemeindesteuern vom 1. Dezember 1985¹⁾

beschliesst:

I.

Vollzugsverordnung zum Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern²⁾
vom 28. Januar 1986³⁾ (Stand 1. Januar 2011) wird wie folgt geändert:

§ 52 Abs. 3 (geändert)

³⁾ Steuerpflichtige, welche die ordnungsgemässe Steuererklärung nicht
fristgerecht eingereicht haben, werden gemahnt. Je Mahnung wird eine
Gebühr von 60 Franken erhoben.

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2012 in Kraft. Vorbehalten bleibt das
Einspruchsrecht des Kantonsrates.

¹⁾ BGS [614.11](#).

²⁾ Zu einzelnen Bestimmungen des Gesetzes erlässt der Regierungsrat besondere
Verordnungen.

³⁾ BGS [614.12](#).

GS 39, 2011

Solothurn, 22. August 2011

Im Namen des Regierungsrates

Christian Wanner
Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

RRB Nr. 2011/1749 vom 22. August 2011.

Veto Nr. 264, Ablauf der Einspruchsfrist: 18. November 2011.